

Herausgeber

Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft e.V.
Kommission Gesundheit

Sprecher: Prof. Dr. Alexander Woll
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Institut für Sport und Sportwissenschaft

✉ Engler-Bunte-Ring 15, 76131 Karlsruhe

☎ Tel: 0721 / 608 416 61

@ E-Mail: alexander.woll@kit.edu

Bildquellen: KIT, Fotolia, Mediteraneo - stock.adobe.com

Stand Juli 2022, © KIT 2022

www.sportwissenschaft.de



25 Jahre Kommission Gesundheit

in der Deutschen Vereinigung für
Sportwissenschaft (dvs)



25 Jahre dvs-
Kommission
Gesundheit

Kooperationen mit
Partnern aus der
Wissenschaft
(HEPA/WHO, DNF,
DNVF, DGRW)

Kooperationen
mit Partner aus
dem Sport (DOSB,
SOD, DVGS)

24 Jahres-
tagungen von
1996 bis 2021

Kooperationen
mit Partnern aus
dem Gesundheits-
wesen (BMG, DGSP,
VDEK/ZPP, NCT)

Mehr als 50
Veröffentlichungen
und 20 Bücher

Mehr als 10
Positionspapiere
und Stellung-
nahmen

INHALTSVERZEICHNIS

- 01 GRUSSWORT DVS
- 02 GRUSSWORT DVGS
- 03 GRUSSWORT DOSB
- 04 SELBSTVERSTÄNDNIS, AUFGABEN UND ZIELE DER KOMMISSION GESUNDHEIT
- 05 GESCHICHTE / MEILENSTEINE DER KOMMISSION GESUNDHEIT
- 07 AKTIVITÄTEN / ARBEIT DER KOMMISSION GESUNDHEIT
- 08 AUSDIFFERENZIERUNG UND VERNETZUNG DER KOMMISSION GESUNDHEIT
- 09 JAHRESTAGUNGEN
- 10 GESUNDHEITSORIENTIERTE STUDIENGÄNGE IN DEUTSCHLAND
- 11 SPRECHERRAT DER KOMMISSION GESUNDHEIT
- 13 AUSGEWÄHLTE PUBLIKATIONEN

DACHORGANISATION



UNSERE PARTNER



GRUSSWORT DER DEUTSCHEN VEREINIGUNG FÜR SPORTWISSENSCHAFT (DVS)

Liebe dvs-Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

als Präsident der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) freue ich mich sehr, das 25-jährige Jubiläum der dvs-Kommission Gesundheit würdigen zu dürfen.

Die Kommission Gesundheit wurde beim 12. Sportwissenschaftlichen Hochschultag der dvs im Jahr 1995 in Frankfurt/M. als Kommission „Sport und Gesundheit“ gegründet. Die Aktivitäten der Kommission beziehen sich von Anfang an auf die Verbesserung der Qualität sowie Vernetzung der Forschung, der Vernetzung mit einschlägigen Partnern, z. B. dem Deutschen Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie (DVGS) und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), auf Kontakte zur Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP) und Stellungnahmen zum § 20 SGB V, mit Entwicklung und Sicherung von Qualitätsstandards für die Durchführung von Gesundheitssportangeboten.

Nun mehr als 25 Jahre nach der Gründung ist die Kommission Gesundheit eine der mitgliederstärksten Kommissionen der dvs und setzt sich mit ihren Mitgliedern für die oben genannten Ziele und Schwerpunkte ein.

Wir danken allen beteiligten Personen vielmals für die Entwicklung der Kommission, für Ihr Engagement, Ihre Expertise und Ihre Zeit. Insbesondere möchte ich Alexander Woll als Sprecher vielmals danken, der das Amt seit mehr als 15 Jahre bekleidet und maßgeblich am Erfolg der Kommission beteiligt ist. Wir wünschen weiterhin eine erfolgreiche Arbeit, viele spannende Tagungen und einen gewinnbringenden Austausch.

Ihr
Prof. Dr. Ansgar Schwirtz
Präsident der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)



GRUSSWORT DES DEUTSCHEN VERBANDES FÜR GESUNDHEITSSPORT UND SPORTTHERAPIE (DVGS)

Der DVGS e.V. gratuliert der dvs-Kommission Gesundheit zur Silberhochzeit.

Bereits mit der Gründung der dvs-Kommission Gesundheit im Jahre 1995 bestand eine enge Kooperation mit unserem Verband – bedingt durch die Personalunion im Sprecherrat der Kommission mit den DVGS-Vorstandsmitgliedern Professor Gerhard Huber und ab 1999 mit Professor Klaus Pfeifer.

In 25 Jahren ist es gemeinsam gelungen, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in die Anwendungsorientierung zu transferieren. Die Kommission hat als wissenschaftliche Fachgesellschaft die satzungsgemäße Zielsetzung des DVGS in Qualitätssicherung und Professionalisierung sehr unterstützt. Beide Partner kooperieren vertrauensvoll und im engen Austausch in der Konzeption, Realisation und Evaluation des Gesundheitssports und der Sport-/Bewegungstherapie. Im Laufe der Zeit entwickelten sich evidenzbasierte, bewegungsbezogene Interventionen für die Versorgungsstrukturen in der Prävention, ambulanten medizinischen und stationären Rehabilitation und neuerdings auch in der Pflege – auch sektorenübergreifend.

Die Kooperation der dvs-Kommission Gesundheit mit dem DVGS e.V. wird auch deutlich in der gesundheitspolitischen Gremienarbeit. Die inhaltliche und gesundheitspolitische Positionierung des Gesundheitssports und der Sport-/Bewegungstherapie erfolgt in enger Abstimmung beider Partner. Besonders die Eingaben und Diskussionen im Bundesministerium für Gesundheit (Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung) sowie im Spitzenverband der GKV (Präventionsgesetz und Leitfaden Prävention) sei hier erwähnt. Der gemeinsame Impuls, im Deutschen Netzwerk Versorgungsforschung eine Arbeitsgruppe „Bewegungsbezogene Versorgungsforschung“ zu initiieren, lässt auf weitere Entwicklungen für die Zukunft hoffen.

Der DVGS e.V. wünscht der dvs-Kommission Gesundheit weiterhin viel Erfolg - für weitere 25 Jahre der Kooperation.

Für das Präsidium und den Vorstand des DVGS e.V.

Angelika Baldus
Hauptamtlicher Vorstand DVGS e.V.



GRUSSWORT DES DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUNDES (DOSB)

Im Namen des DOSB gratuliere ich herzlich zum 25. Geburtstag der dvs-Kommission Gesundheit. Ein viertel Jahrhundert ist in der Tat ein sehr guter Grund zu feiern und die dvs-Kommission Gesundheit kann mit ihrer Arbeit der letzten Jahren auf viel wichtige politische Erfolge für das Themenfeld Sport, Bewegung und Gesundheit zurückblicken: so haben die Vertreter*innen der dvs-Kommission viele Meilensteine (wie etwa die „Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung“ oder die Überarbeitung der Regelungen zur Anbieterqualifikation im GKV-Leitfaden Prävention) u.a. vor dem Hintergrund der gemeinsamen Arbeit in der IN FORM-AG „Bewegungsförderung im Alltag“ im BMG mitinitiiert und tatkräftig vorangetrieben. Der DOSB arbeitet unterdessen seit vielen Jahren zuverlässig und stets vertrauensvoll mit der dvs und speziell mit der dvs-Kommission Gesundheit zusammen.

Vertreter*innen der dvs-Gesundheitskommission, wie aktuell Prof. Dr. Lutz Vogt und Prof. Dr. Iris Pahmeier, unterstützen den DOSB schon seit Jahrzehnten z.B. als Mitglied des einstigen Expertengremiums SPORT PRO GESUNDHEIT wie auch bei der Begutachtung von SPORT PRO GESUNDHEIT-Programmen und sind somit Teil des DOSB-Gutachter*innen-Pools. Diese Begutachtung basiert auf einem im Jahr 2012 vom Expertengremium gemeinsam entwickelten, standardisierten Begutachtungsraster zur Beurteilung von SPORT PRO GESUNDHEIT-Programmen, welches unter Mitarbeit von Prof. Dr. L. Vogt und seinerzeit noch Prof. Dr. Herbert Löllgen (DGSP-Ehrenpräsident) entstand. Ein weiteres überaus positives Ergebnis der partnerschaftlichen Zusammenarbeit ist das Begleitheft zur „Überprüfung der Wirksamkeit von SPORT PRO GESUNDHEIT-Programmen – Leitfaden und Toolbox“ (1. Auflage 2020). Unter der Mitarbeit von Prof. Dr. Michael Tiemann, Prof. Dr. L. Vogt, Prof. Dr. H. Löllgen und Prof. Dr. I. Pahmeier und weiteren Experten aus dem Bereich des Gesundheitssports wurde erstmals eine Sammlung von verschiedenen Testverfahren (Toolbox) erstellt, die sowohl die Überprüfung der Wirksamkeit hinsichtlich psychischer als auch physischer Komponenten eines SPORT PRO GESUNDHEITES-Kurses erlaubt.

Ich wünsche der dvs-Kommission Gesundheit für die kommenden Jahre, in denen das Thema Bewegungsförderung sicherlich angesichts der Corona-Pandemie und ihren Folgen nochmal deutlich an Bedeutung gewinnen wird, weiterhin viel Erfolg und ein glückliches Händchen bei politischen Entscheidungen.

Ihr
Dr. Mischa Kläber
DOSB-Ressortleiter Breiten- und Gesundheitssport



SELBSTVERSTÄNDNIS DER KOMMISSION GESUNDHEIT

Die Kommission Gesundheit versteht sich als unabhängige wissenschaftliche Fachgruppe, die sich aus einer interdisziplinären sportwissenschaftlichen Perspektive mit Fragestellungen und Entwicklungen im Themenfeld Gesundheitssport und Sporttherapie befasst.

Die Kommission Gesundheit wurde 1995 innerhalb der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) von Prof. Dr. Dorothee Alfermann, Prof. Klaus Bös, Prof. Walter Brehm, Prof. Dr. Gerd Hölter, Prof. Gerhard Huber, Prof. Dr. Wolfgang Schlicht und Prof. Ulrike Ungerer-Röhrich gegründet.

Die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft als wissenschaftliche Fachgesellschaft ist ein Zusammenschluss von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die über-

wiegend an sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen in Deutschland tätig sind. Derzeit sind mehr als 1.000 Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftler Mitglied in der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft.

In der Kommission Gesundheit sind derzeit ca. 200 Mitglieder aktiv. Neuanmeldungen für die Kommission sind jederzeit unter <https://www.sportwissenschaft.de/mitgliederbereich/mitgliedschaft/> möglich.

Die Kommission ist unter dieser Domain zu finden:

<https://www.sportwissenschaft.de/die-dvs/struktur-und-gremien/kommissionen/gesundheit/>

AUFGABEN UND ZIELE DER KOMMISSION GESUNDHEIT

Die Kommission sieht ihre Aufgaben insbesondere darin,

- allen in diesem Themenfeld arbeitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eine Diskussionsplattform zu bieten,
- Beiträge und Impulse für die Forschungsförderung im Bereich Gesundheitssport und Sporttherapie zu leisten,
- Tagungen und Kongresse durchzuführen und die Ergebnisse zu veröffentlichen,
- Akteure und Organisationen im Gesundheitswesen, in der Politik und im Sportsystem zu beraten,
- den sportwissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern,
- zu Fragen von Studium und Lehre Stellung zu nehmen sowie Lehrkonzepte und -module zu entwickeln und zu evaluieren,
- zu themenbezogenen Studiengängen und Studienschwerpunkten zu beraten und deren Evaluation zu leisten.

1995

Gründung der Kommission auf dem dvs-Hochschultag in Frankfurt/Main

1999

Schwerpunktthema „Gesundheitsport“ in den dvs-Informationen 14 (1999)

1998
„Handbuch Gesundheitssport“

1996
Erste Tagung in Müritz

2000
Beratung des GKV-Spitzenverbands und Mitwirkung bei der Neu-Formulierung des Leitfadens Prävention

2004

Positionspapier der Kommission zur Gesundheitsförderung und Prävention durch körperliche Aktivität und Gesundheitsport

2008

Gründungsmitglied der Arbeitsgruppe „Bewegungsförderung im Alltag“ des Bundesministeriums für Gesundheit

2007
Kooperation mit der Arbeitsgruppe „Bewegungstherapie“ in der deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften

2011
BMG Flyer: „Bewegungsförderung als notwendiger Bestandteil in Prävention und Gesundheitsförderung“

2016

Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung

2013

Expertise „Sport als Mittel in Prävention, Rehabilitation und Gesundheitsförderung – Eine Expertise“ (Bundesgesundheitsblatt 56)

2015
Mitwirkung am Präventionsgesetz

2015
Gründung der Arbeitsgruppe „Klinische Sportwissenschaft“

2016
Gründung der Arbeitsgruppe „Betriebliche Gesundheitsförderung“

2016
Berufung in das Kompetenzteam Bewegung der Kooperationsgemeinschaft der Krankenkassen (vdek/ZPP)

2018

DVS Expertenworkshop „Sportwissenschaft im Zukunftsfeld betriebliches Gesundheitsmanagement“

2020

Gründung der Arbeitsgruppe Bewegungsbezogene Versorgungsforschung im DNFV

2022
Jahrestagung "Poly-Pill Bewegung – Chancen, Risiken und Nebenwirkungen" in Tübingen

2021
Mitarbeit Leitfaden digitale Prävention

AKTIVITÄTEN / ARBEIT DER KOMMISSION GESUNDHEIT

inhaltlich-konzeptionell

- Durchführung von Jahrestagungen
- Abgrenzung und Definition von Kernzielen und Qualitäten von Gesundheitssport
- Erarbeitung von Positionspapieren des Sprecherrats zu „Gesundheitsförderung und Prävention durch körperliche Aktivität und Gesundheitssport“ 2003 & 2004
- Online-Erhebung laufender und abgeschlossener Forschungsarbeiten aus dem Bereich Sport und Gesundheit (seit 2000)
- Gestaltung des Schwerpunktthemas „Gesundheitssport“ in der Vierteljahresschrift der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (Heft2/1999) | Flyer 2007
- Erarbeitung von Qualitätskriterien und Kernzielen von Gesundheitssport und Sporttherapie;
- Herausgabe des Handbuchs Gesundheitssport (Erstauflage 1998; überarbeitete Zweitaufgabe 2006)
- Bestandsaufnahme von Gesundheitssportprogrammen in Deutschland
- Entwicklung, Evaluation und Zertifizierung von 12 Gesundheitssportprogrammen
- Mitarbeit bei den Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung (2016)

sport-, gesundheits- & wissenschaftspolitisch

- Politik und Krankenkassen:
 - o Wegweiser zur Forschungsförderung im Bereich Sport und Gesundheit (national, EU)
 - o Beratung der Spitzenverbände der Krankenkassen bei der Neuformulierung des Leitfadens zur Umsetzung von Präventionsleistungen nach §20, SGB V (2003/ 2018; 2020 digitale Präventionsangebote)
- „Kernziele“ des Gesundheitssports als Qualitätsstandards in Deutschland
- Kooperation mit Sportverbänden: u.a. dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)
- Mitglied im deutschen Netzwerk für Versorgungsforschung (DNVF)
- Kooperation mit dem Deutschen Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie (DVGS)
- Zusammenarbeit mit der Deutschen Ge-

sellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP)

- Internationale Vernetzung u.a. Health-enhancing physical activity (HEPA) der WHO
- Kooperation mit Special Olympics Deutschland (SOD)

ausbildungsbezogen

- Positionspapier des Sprecherrats zu Aufgabenbereichen, Handlungsfeldern und Zielgruppen im Kontext von Public Health und Gesundheitssport (1995)
- Stellungnahme des Sprecherrats zur Neugestaltung von sportwissenschaftlichen Studiengängen im Bereich Gesundheit an bundesdeutschen Hochschulen (2000, 2004) | Flyer 2007
- Erhebung sportwissenschaftlicher Studiengänge im Bereich Gesundheit (1999), Übersicht über die Universitäten und Hochschulen mit gesundheitsbezogenen Studiengängen (Stand 2010: n= 30, Stand 2020: n= 31). Weitere Informationen auf Seite 10 und unter [https://www.sportwissenschaft.de/die-dvs/struktur-und-gremien/kommissionen/gesundheits-und-gremien/studiengaenge/](https://www.sportwissenschaft.de/die-dvs/struktur-und-gremien/kommissionen/gesundheits-und-gremien/kommissionen/gesundheits-und-gremien/studiengaenge/)

AUSDIFFERENZIERUNG UND VERNETZUNG DER KOMMISSION GESUNDHEIT

In den letzten 25 Jahren hat sich das Thema Sport und Gesundheit sowohl quantitativ als auch qualitativ stark verändert. Die gestiegene Bedeutung zeigt sich in den Handlungsfeldern durch Ausdifferenzierung und Vernetzung.

Rehabilitation

AG Bewegungstherapie in der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften

Die interdisziplinär zusammengesetzte Arbeitsgruppe (Medizin, Physiotherapie, Psychologie, Sportwissenschaft) befasst sich seit ihrer Gründung 2007 mit rehawissenschaftlichen Fragestellungen zur Bewegungstherapie und hat entsprechend Zielsetzungen für ihre Arbeit formuliert. Die AG entwickelte ein heuristisches Modell der Bewegungstherapie sowie eine ICF-bezogene Zielsystematik. Die Arbeitsgruppe Bewegungstherapie versteht den Wissen(schaft)stransfer als eine ihrer wesentlichen Aufgaben.

<http://www.dgrw-online.de/kommissionen-und-arbeitsgruppen/arbeitsgruppe-bewegungstherapie.html>

Versorgungsforschung

AG Bewegungsbezogene Versorgungsforschung im Deutschen Netzwerk Versorgungsforschung e.V.

Trotz überzeugender Evidenzlage findet eine systematische Nutzung des Potenzials der Bewegungstherapie und Bewegungsförderung in der Gesundheitsversorgung, wie z.B. die Integration und Qualitätsentwicklung von bewegungstherapeutischen Interventionen in der medizinischen Versorgung, noch zu selten statt. Dies gilt insbesondere für die Gruppe der Menschen mit nichtübertragbaren chronischen Erkrankungen. Vor diesem Hintergrund wurde in Kooperation mit weiteren Partnern die AG „Bewegungsbezogene Versorgungsforschung“ im Deutschen Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF) gegründet. Ziele sind u.a. eine vertiefte Erforschung der Wirkungen bewegungsbezogener Interventionen in der

Versorgungspraxis („effectiveness“) sowie die Untersuchung der Möglichkeiten, Förderfaktoren und Hindernisse für eine systemische Weiterentwicklung im Sinne der Implementationsforschung. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf vulnerablen Zielgruppen und einer Lebensverlaufs Perspektive.

<https://www.dnvf.de/gruppen/ag-bewegungsbezogene-versorgungsforschung.html>

Betrieb

AG Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung im Betrieb

Die Lebenswelt „Betrieb“ bietet im Kontext von Gesundheitsförderung und Prävention gerade bei der Zielgruppe der Erwachsenen einen zentralen Ansatzpunkt für bewegungsbezogene gesundheitsfördernde Maßnahmen. Dennoch sind die gesundheitsfördernden Potenziale von bewegungsbezogenen Maßnahmen im Betrieb innerhalb der deutschen Sportwissenschaft noch nicht umfassend genutzt. Vor diesem Hintergrund zielt die Kommission Gesundheit u.a. darauf ab, eine Vernetzung innerhalb der sportwissenschaftlichen Forschung, aber auch mit anderen Wissenschaftsdisziplinen (z. B. Psychologie, Ernährungswissenschaft, Medizin, Ingenieurwissenschaft, Informatik), in diesem Themenfeld aufzubauen und so einen inter- und transdisziplinären Austausch zu fördern. Dadurch sollen neue Forschungsprojekte angeregt werden und neben den Wirkungen (effectiveness) von bewegungsbezogenen Gesundheitsförderungsmaßnahmen auch deren Machbarkeit (feasibility) im betrieblichen Kontext, gerade bei vulnerablen Zielgruppen, zukünftig noch stärker untersucht werden. Eine weitere Zielstellung besteht darin, Studiengänge, die einen Schwerpunkt in der betrieblichen Gesundheitsförderung haben, systematisch darzustellen, um die Bedeutung von bewegungsbezogenen Gesundheitsförderungsmaßnahmen zu analysieren und ggf. zu erhöhen.

Klinik

AG Klinische Sportwissenschaft

Folgende Ziele verfolgt der Schwerpunkt „Sportwissenschaft in klinischer Forschung und Praxis“ in der dvs-Kommission Gesundheit:

- Fachlicher Austausch zu wissenschaftlichen Ergebnissen, Expertisen, Arbeitsweisen und Herausforderungen im klinischen Setting; auch als Grundlage für gemeinsame (multi-zentrische) Studien
- Fachlicher Austausch mit anderen Gruppen, z. B. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus anderen Bereichen, Psychologen, Ernährungswissenschaftlern und Medizinern. Ziel: Stärkung des Themas Bewegung in der Medizin aus sportwissenschaftlicher Sicht

- Vernetzung mit relevanten klinisch-medizinischen Fachgesellschaften (fach- bzw. themenbezogener sportwissenschaftlich-medizinisch-klinischer Dialog)
- Berufsperspektivischer Austausch innerhalb der Gruppe zu Karrierewegen im klinischen Bereich (Optionen für Doktoranden, Post-Docs, Habilitierte)
- Verbesserte Sichtbarkeit von Sportwissenschaftlern, die im klinischen Bereich tätig sind.

JAHRESTAGUNGEN

1996 Klink/Müritz: „Sport und Gesundheit“

1997 Bayreuth HST: „Qualitätssicherung und Programme im Gesundheitssport“

1998 Bad Schönborn: „Ausbildung, Studiengänge und Projekte im Gesundheitssport“

1999 Heidelberg HST: „Public Health und Sportwissenschaft“

2000 Karlsruhe: „Qualitätssicherung im Gesundheitssport“

2001 Köln: „Interventionen in Gesundheitssport und Sporttherapie“

2002 Bad Schönborn: „Interventionen in Gesundheitssport und Sporttherapie“

2003 Potsdam: „Gesundheitssport und Sporttherapie – Chancen, Wirksamkeit, Qualität“

2004 Saarbrücken: „Assessmentverfahren in Gesundheitssport und Sporttherapie“

2005 Leipzig: „Bewegung im Alltag & Studiengänge/ Schlüsselqualifikationen“

2006 Kassel: „Rehabilitation: Zwischen Bewegungstherapie und Behindertensport“

2007 Hamburg: „Bewegung – Gesundheit – Lebenswelt“

2008 Bad Schönborn: „Sport und Gesundheit in der Lebensspanne“

2009 Münster: „Sport und Bewegung in der Gesundheitsbildung“

2010 Vechta: „Qualität im Handlungsfeld Sport und Gesundheit“

2011 Karlsruhe: „Kinder bewegen – wissenschaftliche Energie bündeln“

2012 Leipzig: „Ressource Bewegung – Herausforderung für Gesundheit und Sportsystem sowie Wissenschaft“

2013 Konstanz: „Interdisziplinäre Gesundheitsforschung in und mit der Sportwissenschaft“

2014 Erlangen: „Kompetenzen in Gesundheit und Bewegung“

2015 Mainz: „20 Jahre dvs-Kommission Gesundheit“

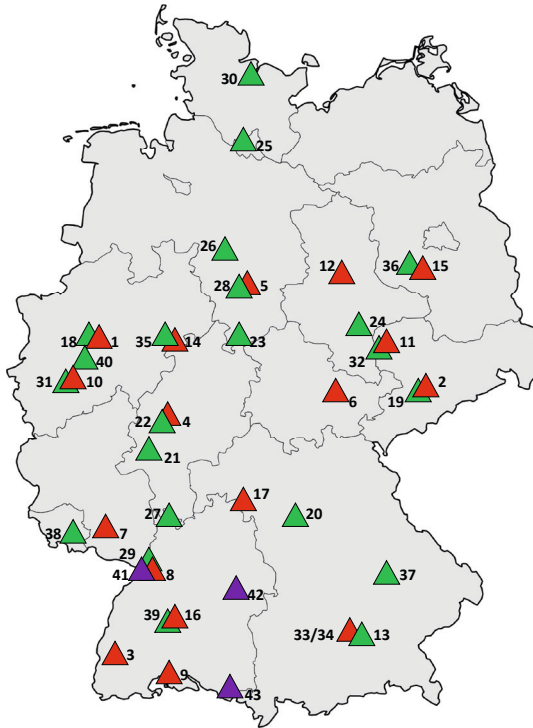
2016 Karlsruhe: „Bewegung, Raum und Gesundheit: Wechselwirkungen im Spannungsfeld geänderter Lebensbedingungen und Mobilitäten“

2018 Frankfurt: Interdisziplinärer dvs-Experten-Workshop „Betriebliche Gesundheitsförderung“




2019 Hamburg: „Interdisziplinäre Forschung und Gesundheitsförderung in Lebenswelten“

2022 Tübingen: „Poly-Pill Bewegung“

10 GESUNDHEITSORIENTIERTE STUDIENGÄNGE IN DEUTSCHLAND



In der folgenden Tabelle sind alle sportwissenschaftlichen Vollzeitstudiengänge mit gesundheitsorientiertem Schwerpunkt aufgeführt, die Mitglied der dvs sind:

 <u>gesundheitsorientierte Bachelorstudiengänge</u>	 <u>gesundheitsorientierte Masterstudiengänge</u>	 <u>Pädagogische Hochschulen</u>
1 Ruhr-Universität Bochum	18 Ruhr-Universität Bochum	41 PH Karlsruhe
2 TU Chemnitz	19 TU Chemnitz	42 PH Schwäbisch Gmünd
3 Universität Freiburg	20 Universität Erlangen-Nürnberg	43 PH Weingarten
4 Universität Gießen	21 Universität Frankfurt a.M.	
5 Universität Hildesheim	22 Universität Gießen	
6 Universität Jena	23 Universität Göttingen	
7 Universität Kaiserslautern	24 Universität Halle-Wittenberg	
8 KIT Karlsruhe	25 Universität Hamburg	
9 Universität Konstanz	26 Universität Hannover	
10 DSHS Köln	27 Universität Heidelberg	
11 Universität Leipzig	28 Universität Hildesheim	
12 Universität Magdeburg	29 KIT Karlsruhe	
13 Universität der Bundeswehr München	30 Universität Kiel	
14 Universität Paderborn	31 DSHS Köln	
15 Universität Potsdam	32 Universität Leipzig	
16 Universität Tübingen	33 TU München	
17 Universität Würzburg	34 Universität der Bundeswehr München	
	35 Universität Paderborn	
	36 Universität Potsdam	
	37 Universität Regensburg	
	38 Universität des Saarlandes	
	39 Universität Tübingen	
	40 Bergische Universität Wuppertal	

SPRECHERRAT DER KOMMISSION GESUNDHEIT – ENTWICKLUNG

1995–1999:

Prof. Dr. Klaus Bös (Sprecher), Prof. Dr. Walter Brehm, Prof. Dr. Gerhard Huber, Prof. Dr. Ulrike Ungerer-Röhrich

1999–2002:

Prof. Dr. Walter Brehm (Sprecher), Prof. Dr. Klaus Pfeifer, Prof. Dr. Alfred Rütten, Prof. Dr. Ulrike Ungerer-Röhrich, Prof. Dr. Manfred Wegner

2002–2004:

Prof. Dr. Klaus Pfeifer (Sprecher), Prof. Dr. Walter Brehm, Dr. Michaela Knoll, Prof. Dr. Alfred Rütten, Prof. Dr. Manfred Wegner

2004–2006:

Prof. Dr. Klaus Pfeifer (Sprecher), Prof. Dr. Gerhard Huber, Dr. Michaela Knoll, Prof. Dr. Alfred Rütten, Prof. Dr. Manfred Wegner, Prof. Dr. Alexander Woll

2006–2008:

Prof. Dr. Alexander Woll (Sprecher), Prof. Dr. Gerhard Huber, Dr. Michaela Knoll, Prof. Dr. Klaus Pfeifer, Prof. Dr. Ralf Sygusch

2008–2010:

Prof. Dr. Alexander Woll (Sprecher), Prof. Dr. Gerhard Huber, PD Dr. Reinhild Kemper, Prof. Dr. Iris Pahmeier, Prof. Dr. Gorden Sudeck, Prof. Dr. Ralf Sygusch

2010–2012:

Prof. Dr. Alexander Woll (Sprecher), Prof. Dr. Reinhild Kemper, Prof. Dr. Iris Pahmeier, Prof. Dr. Gorden Sudeck, Prof. Dr. Lutz Vogt

2012–2016:

Prof. Dr. Alexander Woll (Sprecher), Prof. Dr. Reinhild Kemper, Prof. Dr. Iris Pahmeier, Prof. Dr. Gorden Sudeck, Prof. Dr. Lutz Vogt

2016–2022:

Prof. Dr. Alexander Woll (Sprecher), Prof. Dr. Filip Mess, Prof. Dr. Iris Pahmeier, Prof. Dr. Gorden Sudeck, Prof. Dr. Lutz Vogt



Sprecherrat 2016–2022 (v.l.n.r. Alexander Woll, Filip Mess, Iris Pahmeier, Gorden Sudeck, Lutz Vogt)



Kommision am 12.05.2000 in Halle (v.l.n.r. Walter Brehm, Ulrike Ungerer-Röhrich, Alfred Rütten, mit dem Rücken Klaus Pfeifer)



Sprecherrat 2004 (v.l.n.r. Alfred Rütten, Michaela Knoll, Klaus Pfeifer, Gerhard Huber, Manfred Wegner)



Sprecherrat 2008 in Bad Schönborn (v.l.n.r. Michaela Knoll, Gorden Sudeck, Reinhild Kemper, Ralf Sygusch, Alexander Woll, Klaus Pfeifer, Iris Pahmeier, Gerhard Huber)



20 Jahre Sprecherrat dvs-Kommission Gesundheit 2015 in Mainz (v.l.n.r. Gorden Sudeck, Reinhild Kemper, Lutz Vogt, Manfred Wegner, Klaus Pfeifer, Gerhard Huber, Ulrike Ungerer-Röhrich, Klaus Bös, Iris Pahmeier, Alexander Woll)

AUSGEWÄHLTE PUBLIKATIONEN

Publikationen Hochschultage

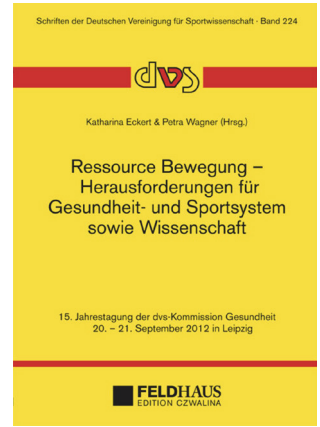
- Bös, K., Schmidtbleicher, D. & Müller, A. (Hrsg.). (1995). Sport im Lebenslauf. 12. Sportwissenschaftlicher Hochschultag 1995. Hamburg: Czwalina.
- Brehm, W., Kuhn, P., Lutter K. & Wabbel, W. (Hrsg.). (1997). Leistung im Sport – Fitness im Leben. 13. Sportwissenschaftlicher Hochschultag 1997. Hamburg: Czwalina.
- Krüger, M., Neuber, N., Brach, M. & Reinhart, K. (Hrsg.). (2009). Bildungspotenziale im Sport. Hamburg: Czwalina.
- Mattes, K. & Wollesen, B. (Hrsg.). (2010). Bewegung und Leistung – Sport, Gesundheit & Alter. Hamburg: Czwalina.
- Mess, F., Gruber, M. & Woll, A. (Hrsg.). (2013). Sportwissenschaft grenzenlos?!. 21. Dvs-Hochschultag Konstanz, 25.-27. September 2013. Hamburg: Czwalina.
- Könecke, T., Preuß, H. & Schöllhorn, W. (2015). Moving Minds – Crossing Boundaries in Sport Science. Hamburg: Czwalina.
- Schwirtz, A., Mess, F., Demetriou, Y. & Senner, V. (Hrsg.). (2017). Innovation & Technologie im Sport. Abstractband zum 23. dvs-Hochschultag vom 13.–15. September 2017 in München. Hamburg: Czwalina.

Beiträge zur dvs-Schriftreihe

- Sudeck, G. (2004). Motivation und Volition in der Sport- und Bewegungstherapie. Hamburg: Czwalina.
- Niermann, C. (2011). Vom Wollen und Handeln. Hamburg: Feldhaus.
- Strobl, H. (2015). Entwicklung und Stabilisierung einer gesundheitsförderlichen körperlich-sportlichen Aktivität. Hamburg: Feldhaus.
- von Harren-Mack, B. (2019). Effects of Aerobic Exercise Training on Stress Reactivity in Every-day Life. Hamburg: Feldhaus.
- Ptack, K. (2019). Eine Interventionsstudie zum Thema Gesundheit im Sportunterricht. Evaluation eines kooperativen Planungsprozesses in der Health.edu-Studie. Hamburg: Feldhaus.

Publikationen Jahrestagungen

- Woll, A., Brehm, W. & Pfeifer, K. (Hrsg.). (2004). Intervention und Evaluation im Gesundheitssport und in der Sporttherapie. Hamburg: Czwalina.
- Wydra, G., Winchenbach, H., Schwarz, M. & Pfeifer, K. (Hrsg.). (2006). Assessmentverfahren in Gesundheitssport und Bewegungstherapie. Hamburg: Czwalina.
- Wegner, M., Pochstein, F. & Pfeifer, K. (Hrsg.). (2008). Rehabilitation: zwischen Bewegungstherapie und Behindertensport. Hamburg: Czwalina.
- Knoll, M. & Woll, A. (Hrsg.). (2008). Sport und Gesundheit in der Lebensspanne. Hamburg: Czwalina.
- Pahmeier, I. & Sudeck, G. (Hrsg.). (2012). Sonderheft der Zeitschrift Bewegungstherapie und Gesundheitssport zum Thema „Qualität im Handlungsfeld Sport und Gesundheit“.
- Eckert, K. & Petra Wagner, P. (Hrsg.). (2012). Resource Bewegung – Herausforderungen für Gesundheit- und Sportsystem sowie Wissenschaft. 15. Jahrestagung der dvs-Kommission Gesundheit vom 20.-21. September in Leipzig. Hamburg: Czwalina.
- Rauner, A., Jekauc, D., Mess, F., Schmidt, S. & Woll, A. (Hrsg.). (2014). Kompetenzen in Gesundheit und Bewegung: Supplement zur Jahrestagung der dvs-Kommission Gesundheit vom 20. - 22. November 2014 in Erlangen. Bewegungstherapie und Gesundheitssport 30 (5), 231-254.
- Wäsche, H., Sudeck, G., Kähler, R., Vogt, L. & Woll, A. (Hrsg.). (2017). Bewegung, Raum und Gesundheit. Hamburg: Czwalina.
- Wollesen, B., Meixner, C., Gräf, J., Pahmeier, I., Vogt, L. & Woll, A. (Hrsg.). (2020). Interdisziplinäre Forschung und Gesundheitsförderung in Lebenswelten – Bewegung fördern, vernetzen, nachhaltig gestalten. Hamburg: Czwalina.



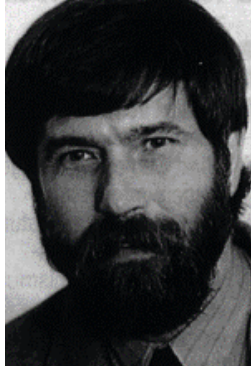
Zeitschrift B&G als offizielles Organ des Deutschen Verbandes für Gesundheitssport und Sporttherapie (DVGS) e. V. Zur Verfügung gestellt von Thieme Gruppe Stuttgart.



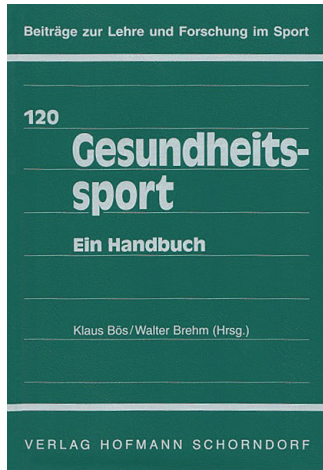
WIE ALLES BEGANN...



Prof. Dr. Walter Brehm
(Bayreuth)



Prof. Dr. Klaus Bös
(Frankfurt)



Bös, K. & Brehm, W. (Hrsg.).
(1998). Gesundheits-sport:
Ein Handbuch. Beiträge zur
Lehre und Forschung im
Sport (Band 120). Schorn-
dorf: Hofmann.



Prof. Dr. Walter Brehm
(Bayreuth)



Prof. Dr. Klaus Bös
(Karlsruhe)

Übersichtsarbeiten – Einzelpublikationen

- Bös, K. & Brehm, W. (Hrsg.). (1998). Gesundheits-sport: Ein Handbuch. Beiträge zur Lehre und Forschung im Sport (Band 120). Schorndorf: Hofmann.
- Brehm, W., Duan, Y.P., Mair, T., Strobl, H. & Tittelbach, S. (2010). Körperlich-sportliche Aktivität als Gesundheitsverhalten: Das FIT-Stufen Modell. Methodenband. Bayreuther Beiträge zur Sportwissenschaft (Heft 12). Bayreuth: Universität Bayreuth.
- Rütten, A. & Pfeifer, K. (2017). Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung. Forschung und Praxis der Gesundheitsförderung, Sonderheft 03.
- Henn, A., Karger, C., Wöhlken, K., Meier, D., Ungerer-Röhrich, U., Graf, C. & Woll, A. (2017). Identifikation von guten Beispielen der Bewegungsförderung – Methoden, Fallstricke und ausgewählte Ergebnisse. Gesundheitswesen 79 (1), 566-572.
- Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) (Hrsg.). (2020). Handbuch Qualitätsmanagement SPORT PRO GESUNDHEIT für das Qualitätssiegel des gemeinnützigen Sports im Bereich der Präventionskurse. Frankfurt am Main: DOSB.
- Löllgen, H., Pahmeier, I., Tiemann, M. & Vogt, L. (2020). Überprüfung der Wirksamkeit von Sport und Gesundheit-Programmen. Leitfaden und Toolbox. Frankfurt am Main: DOSB.

Reviews zu deutschsprachigen Publikationen im Themenfeld Sport und Gesundheit

- Knoll, M. (2000). Sport and Health. International Journal of Physical Education 37 (2), 50-57.
- Knoll, M. (2002). Sport and Health. International Journal of Physical Education 39 (2), 14-23.
- Knoll, M. (2004). Sport and Health. International Journal of Physical Education 41 (2), 60-77.
- Knoll, M. (2006). Sport and Health. International Journal of Physical Education 43 (2), 58-70.
- Knoll, M. (2008). Sport and Health. International Journal of Physical Education 45 (2), 52-64.
- Knoll, M. (2010). Sport and Health. International Journal of Physical Education 47 (3), 16-25.

- Knoll, M. & Fessler, N. (2012). Sport and Health. International Journal of Physical Education 49 (2), 2-16.
- Knoll, M., Fessler, N. & Müller, M. (2016). Health related physical activity: Basics, diagnostic, determinants and characteristics - A review of German speaking publications in the years 2012 -2015. International Journal of Physical Education 53 (2), 15-25.
- Müller, M., Knoll, M. & Fessler, N. (2018). Exercise and Health – A review of German speaking publications in the years 2016 and 2017. International Journal of Physical Education 55 (2), 13-25.
- Müller, M., Knoll, M. & Fessler, N. (2020). Exercise and health. International Journal of Physical Education, 57 (2), 2-11.

Positionspapiere

- Bös, K. & Brehm, W. (1999). Gesundheitssport — Abgrenzungen und Ziele. dvs-Informationen 14 (2) 9–18.
- Pfeifer, K. (1999). Sportwissenschaftliche Studiengänge im Bereich Gesundheit in der Bundesrepublik Deutschland – Eine orientierende Erhebung und Bewertung. dvs-Informationen 14 (2), 23-27.
- Brehm, W., Bös, K., Graf, C., Hartmann, H., Pahmeier, I., Pfeifer, K., Rütten, A., Sygusch, S., Tiemann, M., Tittelbach, S., Vogt, L. & Wagner, P. (2013). Sport als Mittel in Prävention, Rehabilitation und Gesundheitsförderung – Eine Expertise. Bundesgesundheitsblatt-Gesundheitsforschung-Gesundheitsschutz, 56 (10), 1385–1389.
- Peters, S., Sudeck, G. & Pfeifer, K. (2013). Trainieren, Lernen, Erleben: Kompetenzförderung in Bewegungstherapie. Gesundheits-sport. Bewegungstherapie und Gesundheits-sport 39 (5), S.210-215.
- Woll, A., Scharenberg, S., Klos, L., Opper, E., & Niessner, C. (2021). Fünf Thesen und elf Empfehlungen zur Bewegungs- und Sportförderung für Kinder und Jugendliche vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie. „Es ist bereits fünf nach Zwölf – wir fordern einen Bewegungspakt!“. KIT Scientific Working Papers, 174.